# **Gefährdungsbeurteilung**

## **Betrieb: Hörgeräteakustiker**

## **Abteilung:**

## **Ersteller/in:**

|  |
| --- |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erste Beurteilung****vom: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_****\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Datum, Unterschrift |  |
|  |
| **Wiederholte Beurteilung****vom: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_****\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Datum, Unterschrift |
|  |
| **vom: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_****\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Datum, Unterschrift |
|  |
| **vom: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_****\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**Datum, Unterschrift |
|  |  |

# **Inhaltsverzeichnis**

[1. Arbeitsschutzorganisation](#_Toc23910148) 4

[Arbeitsmedizinische Vorsorge](#_Toc1019989899) 4

[Arbeitsschutzausschuss (ASA)](#_Toc370774939) 6

[Auslandseinsatz](#_Toc839347631) 8

[Beschaffung technischer Arbeitsmittel](#_Toc908763265) 10

[Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Unternehmermodell](#_Toc1889723036) 12

[Brandschutz](#_Toc1475349916) 14

[Erste Hilfe](#_Toc1905287095) 16

[Fremdfirmen](#_Toc1735022661) 18

[Persönliche Schutzausrüstung (PSA)](#_Toc1969003500) 20

[Pflichtenübertragung auf Vorgesetzte](#_Toc1728884318) 22

[Prüfung](#_Toc1999466959) 23

[Sicherheitsbeauftragte](#_Toc6974687) 25

[Unternehmermodell](#_Toc2038995878) 27

[Unterweisungen der Beschäftigten](#_Toc580207832) 28

[Zeitarbeit](#_Toc2007107764) 30

[2. Beratungsbereich](#_Toc134223609) 31

[Kondensationsvernetzende Materialien](#_Toc388420954) 32

[Zurückbinden der Haare des Kunden](#_Toc931006809) 33

[3. Büro](#_Toc74723481) 33

[Bildschirmarbeitsplätze](#_Toc1449227277) 34

[4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes](#_Toc2042661010) 34

[Arbeitsplätze: Arbeits-/Sozialräume](#_Toc900158064) 35

[Heben, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten](#_Toc494054226) 38

[Kraftfahrzeuge](#_Toc1325577010) 40

[Lagern: Regale/Regalbühnen](#_Toc1253676311) 42

[Lärm](#_Toc1391923849) 44

[Leitern und Tritte](#_Toc1861427031) 46

[Notausgänge, Rettungswege, Fluchtwege](#_Toc1599447930) 48

[Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung](#_Toc159628401) 49

[Verkehrswege](#_Toc2031683060) 51

[Vibration; Hand-Arm-Vibration](#_Toc251278154) 54

[5. Labor](#_Toc1621854579) 55

[Drucktopf](#_Toc17511271) 56

[Fräsen, Bohren, Schleifen mit handgeführter Maschine](#_Toc792968153) 57

[Frontalschleifer](#_Toc1967519022) 59

[Gold- und Silberbad; Hörgeräteakustiker](#_Toc565141741) 60

[Herstellung Rohling, Acryl](#_Toc186759032) 61

[Herstellung Rohling, Lichtpolymerisat](#_Toc556593021) 62

[Kleben; Cyanacrylat, Sekundenkleber](#_Toc914331562) 63

[Mattieren in Sandstrahlanlage](#_Toc444190470) 64

[Negativform Gips, Silikon](#_Toc98469609) 65

[Ohrabdruck bearbeiten](#_Toc857109666) 66

[6. Werkstatt](#_Toc479760225) 66

[Löten von Hand, kurzzeitig](#_Toc1487362723) 67

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Arbeitsmedizinische Vorsorge**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Durch fehlende medizinische Vorsorge Nichterkennen von Erkrankungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Durch die Gefährdungsbeurteilung wurde ermittelt, ob Beschäftigte Tätigkeiten wahrnehmen oder mit Gefahrstoffen umgehen, die eine arbeitsmedizinische Vorsorge (Pflicht-, Angebots- oder Wunschvorsorge) erforderlich machen. Die Durchführung von Eignungs- oder Tauglichkeitsuntersuchungen erfolgt entweder- aufgrund arbeitsrechtlicher Grundlagen (z. B. Jugendarbeitsschutzgesetz, Röntgenverordnung, Strahlenschutzverordnung, Fahrerlaubnisverordnung) oder - aufgrund der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers (Betriebsvereinbarung, Arbeits- oder Tarifvertrag). |  |  |  |  |
| Nach Maßgabe der ArbMedVV (Anhang) wird die arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge der Beschäftigten veranlasst. Die Pflichtvorsorge muss vor Aufnahme der Tätigkeit und anschließend in regelmäßigen Abständen veranlasst werden. |  |  |  |  |
| Über die Pflichtvorsorge wird eine Vorsorgekartei mit Angaben über Anlass und Tag jeder Untersuchung geführt. Bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erhält der Beschäftigte eine Kopie der sie betreffenden Angaben. |  |  |  |  |
| Nach Maßgabe der ArbMedVV (Anhang) wird die Angebotsvorsorge den Beschäftigten angeboten. Die Angebotsvorsorge muss vor Aufnahme der Tätigkeit und anschließend in regelmäßigen Abständen angeboten werden.Besteht der Verdacht, dass ein Beschäftigter an einer im ursächlichen Zusammenhang mit der Tätigkeit stehenden Erkrankung leidet, so ist ihm oder ihr unverzüglich Angebotsvorsorge anzubieten. Dies gilt auch für Beschäftigte mit vergleichbaren Tätigkeiten. |  |  |  |  |
| Die arbeitsmedizinische Vorsorge findet während der Arbeitszeit statt. |  |  |  |  |
| Die Beschäftigten sind darüber informiert, dass Sie ggf. Wunschvorsorge wahrnehmen können. |  |  |  |  |
| Die Fristen für die Veranlassung der arbeitsmedizinischen Vorsorge gemäß Arbeitsmedizinischer Regel AMR 2.1 (www.baua.de) sind eingehalten. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Anhang

2. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), § 4 Pflichtvorsorge

3. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Anhang

4. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), § 5 Angebotsvorsorge

5. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), § 3 Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers

6. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), § 5a Wunschvorsorge

7. Datei / Adresse: http:\\www.baua.de

### **Quellen**

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Inhalt

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Arbeitsschutzausschuss (ASA)**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Organisatorische Mängel**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| An der ASA-Sitzung nehmen regelmäßig teil: - der Arbeitgeber oder ein von ihm Beauftragter, - zwei vom Betriebsrat bestimmte Betriebsratsmitglieder, - der Betriebsarzt, - die Fachkraft für Arbeitssicherheit (SiFa) und - die SicherheitsbeauftragtenHinweis:- Bei mehr als 20 Beschäftigten fordert das Arbeitssicherheitsgesetz § 11 den Unternehmer auf, einen Arbeitsschutzausschuss zu bilden. |  |  |  |  |
| Der ASA tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen, um Anliegen des Arbeitsschutzes oder der Unfallverhütung zu beraten. |  |  |  |  |
| Die Einladung zu den ASA-Sitzungen erfolgt durch den Arbeitgeber oder einen Beauftragten. |  |  |  |  |
| Die ASA-Sitzungen werden durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt vorbereitet und ausgewertet. |  |  |  |  |
| Die Ergebnisse der Besprechungen sind schriftlich festgehalten. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), § 11 Arbeitsschutzausschuß

### **Quellen**

Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), Inhaltsverzeichnis

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Auslandseinsatz**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Gesundheitsrisiken (z. B. Nahrungsmittel- und Trinkwasserhygiene, Tiere, Insekten, Viren, Bakterien)**

**psychische Belastungen (z. B. Zeitumstellung, fremde Kultur und Sprache, Trennung von der Familie)**

**unsichere/gefährliche Arbeitssituationen (z. B. ungeeignete Arbeitsmittel)**

**unsichere/gefährliche Landessituationen (z. B. Putsche, Terroranschläge, Entführungen, Raub, Diebstahl)**

**nicht situationsgerechter Umgang mit Behörden, Ordnungskräften, Würdenträgern**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die Beschäftigten sind auf die religiösen, sozialen und kulturellen Standards des Ziellandes vorbereitet (interkulturelles Training).Situationsgerechte Handlungs- und Verhaltensmöglichkeiten wurden erlernt (z. B. an religiösen Versammlungsstätten, bei Umweltkatastrophen, bei Unfällen, Trunkenheit, Erkrankungen, bei Raub, Diebstahl, Verkehrsunfällen, bei Geiselnahme, bei Demonstrationen, bei Sicherheitskontrollen, bei Überfällen durch bewaffnete Banden, bei plötzlichem Kriegsausbruch, politischem Machtwechsel, Aufständen) |  |  |  |  |
| Die Einreisebedingungen sind erfüllt (z. B. Visum).Die Beschäftigten sind über Zollformalitäten, Carnets, zollrechtliche Probleme, Ein- / Ausfuhr von Devisen, Strafrechtliche Vorschriften etc. informiert. |  |  |  |  |
| Notwendige Impfungen sind veranlasst und vorbeugende medizinische Maßnahmen sind ergriffen. Eine Beratung kann z. B. durch Fachärzte für Arbeitsmedizin mit reisemedizinischer Qualifikation erfolgen. Eine Reiseapotheke ist zusammengestellt.Weitere Informationen erhalten Sie z. B.bei:- der deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin www.dtg.org- dem Robert-Koch-Institut www.rki.de- dem Berhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin www.bnitm.de- der Weltgesundheitsorganisation www.who.int. |  |  |  |  |
| Die Unterbringung vor Ort, der Transport zur Arbeitsstelle sowie der Kontakt zu den Beschäftigten vor Ort ist sichergestellt.Kreditkarte mit ausreichendem Limit steht ggfs. zur Verfügung; bei längeren Aufenthalten Gehaltsüberweisung ins Ausland;doppelseitige, mehrsprachige Visitenkarten zur Verfügung stellen, z. B. in der Landessprache und Englisch; |  |  |  |  |
| Ansprechpartner/Adressen vor Ort für Notfallsituationen sind bekanntgegeben, z. B.:- Botschaft/Konsulat- Ärzte/Krankenhaus/Erste Hilfe- FirmaEin Notfallplan z. B. für das schnelle Verlassen des Landes ist ggfs. abgestimmt.24-Stunden-Notfall-Hotline der BG ETEM bei Arbeitsunfällen im Ausland: +49 (0)2 11 - 30 18 05 31 |  |  |  |  |
| Reisemerkblätter mit landesspezifischen Sicherheitshinweisen sind bereitgestellt.www.auswärtiges-amt.de |  |  |  |  |
| Der Versicherungsschutz ist sichergestellt (BG-Schutz, evtl. separate Auslandsunfall- und Rückholversicherung, Krankenversicherung). |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_schaltschranktransport.doc

2. Datei / Adresse: http:\\www.auswaertiges-amt.de\de\startseite\_node.html

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Beschaffung technischer Arbeitsmittel**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Sicherheitstechnisch mangelhafte Arbeitsmittel**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die Vorgaben zum Arbeitsschutz werden ermittelt.Hinweis:- Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt können bei Bedarf mit einbezogen werden- Maßgebliche Anforderungen können mit Hilfe der Berufsgenossenschaft sowie der  Arbeitsschutzbehörde ermittelt werden. Anforderungen können sich auch aus DGUV-I, DGUV-R (www.dguv.de) oder Expositionsbeschreibungen ergeben |  |  |  |  |
| Vorgaben zum Arbeitsschutz werden schriftlich in die Verträge mit den Lieferanten aufgenommen. |  |  |  |  |
| Es werden technische Arbeitsmittel bestellt, die dem Produktsicherheitsgesetz und dem jeweiligen Stand der Technik (Normen) entsprechen: - mit CE- Kennzeichen, - Konformitätserklärung des Herstellers, - Betriebsanleitung in deutscher Sprache, - Angaben z. B. von Geräusch- und Vibrationsemissionswerten (gilt auch für Eigenbaumaschinen). |  |  |  |  |
| Vor der Inbetriebnahme wird die sicherheitstechnische Abnahme hinsichtlich der Einhaltung der vertraglich festgelegten Sicherheitsanforderungen, gegebenenfalls unter Einbeziehung der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des Betriebsarztes, durchgeführt. |  |  |  |  |
| Die notwendige PSA wird vor dem ersten Einsatz von neuen technischen Arbeitsmitteln beschafft und bereitgestellt. |  |  |  |  |
| Es ist mit Hilfe der Betriebsanleitung eine Betriebsanweisung für das Arbeitsmittel erstellt worden. |  |  |  |  |
| Die Beschäftigten werden vor dem ersten Einsatz von neuen technischen Arbeitsmitteln über den Umgang mit diesen unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: Expositionsbeschreibungen

2. Regelwerk: TRGS 560: Luftrückführung bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, erbgutverändernden und fruchtbarkeitsgefährdenden Stäuben, Titel

### **Quellen**

Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), Inhaltsverzeichnis

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Inhalt

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Unternehmermodell**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Unzureichende Beratung in arbeitsmedizinischen Fragen, z.B. arbeitsbedingte Erkrankungen, langfristig wirkende Gesundheitsgefahren, ergonomische Fehlbelastungen, Sucht, Depression, Berufskrankheiten, psychische Belastungen, mangelnde Eignung für den Arbeitsplatz, Allergien, Erste Hilfe;**

**unzureichende Beratung in sicherheitstechnischen Fragen, z. B. bei der Arbeitsorganisation, der Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen, bei der Prävention von Unfällen, Berufserkrankungen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie bei der Beurteilung von Arbeitsbedingungen;**

**mangelhafte Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung ist nach DGUV Vorschrift 2 "Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" organisiert. |  |  |  |  |
| Die Aufgaben und der Umfang der Betreuung sind ermittelt. Sie richten sich nach der Anzahl der Beschäftigten und dem gewählten Betreuungsmodell: |  |  |  |  |
| Für Betriebe mit bis zu 10 Beschäftigten, die die Regelbetreuung gewählt haben, besteht die Betreuung aus Grundbetreuung und anlassbezogenen Betreuungen nach Anlage 1 der DGUV Vorschrift 2. |  |  |  |  |
| Für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten, die die Regelbetreuung gewählt haben, errechnet sich die Grundbetreuung nach Anhang 2 der DGUV Vorschrift 2. Die Aufgaben und Leistungen sowie der zeitliche Umfang der zusätzlichen betriebsspezifischen Betreuung sind ermittelt und festgelegt (mögliche Aufgabenfelder siehe Anhang 4 der DGUV Vorschrift 2). |  |  |  |  |
| Für Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten, die das Unternehmermodell gewählt haben, gilt Anlage 3 der DGUV Vorschrift 2 mit bedarfsorientierter Betreuung.Ein Grundseminar zum Unternehmermodell wurde absolviert. Ein Aufbauseminar ist organisiert.Weitere Informationen und anerkannte Seminare zum Unternehmermodell finden Sie unter:http://www.bgetem.de/arbeitssicherheit-gesundheitsschutz/sicherheitstechnische-und-betriebsaerztliche-betreuung/unternehmermodell |  |  |  |  |
| Eine Beratung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit hat statt gefunden. |  |  |  |  |
| Die Ergebnisse sind schriftlich dokumentiert.Mustervorlage: Aushang Betriebsarzt mit namentlicher BenennungMustervorlage: Aushang Betriebsarzt ohne namentliche Benennung |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: DGUV Vorschrift 2 (BG ETEM): Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Inhaltsverzeichnis

2. Regelwerk: DGUV Vorschrift 2 (BG ETEM): Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Anlage 1

3. Regelwerk: DGUV Vorschrift 2 (BG ETEM): Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Anhang 2

4. Regelwerk: DGUV Vorschrift 2 (BG ETEM): Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Anhang 4

5. Regelwerk: DGUV Vorschrift 2 (BG ETEM): Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Anlage 3

6. Datei / Adresse: allgemein\handlungshilfen\d006\_aushang\_betriebsarzt\_mit\_namentlicher\_benennung.docx

7. Datei / Adresse: allgemein\handlungshilfen\d006\_aushang\_betriebsarzt\_ohne\_namentliche\_benennung.docx

### **Quellen**

Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), § 2 Bestellung von Betriebsärzten

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Brandschutz**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Gefährdung durch Feuer, Brandgase und Brandrauche, Brandrückstände**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Vorbeugender Brandschutz ist organisiert. |  |  |  |  |
| Es wurden Beschäftigte gemäß DGUV Information 205-023 zu Brandschutzhelfern ausgebildet. Die Ausbildung ist in Abständen von 3 bis 5 Jahren zu wiederholen. |  |  |  |  |
| Die erforderliche Anzahl an Feuerlöschern ist vorhanden ASR 2.2 Nr. 5. |  |  |  |  |
| Die bereitgestellten Feuerlöscher sind gut sichtbar und leicht erreichbar. Der Standort ist mit Brandschutzzeichen (ASR A1.3: Sicherheits- undGesundheitsschutzkennzeichnung, Anhang 1) gekennzeichnet. |  |  |  |  |
| Es sind Maßnahmen gegen Entstehungsbrände getroffen, z.B. - Brandlasten wurden begrenzt (an oder in der Nähe von Arbeitsplätzen sind extrem leicht bzw. leicht entzündbare oder selbstentzündbare Stoffe nur in einer Menge gelagert, die für den Fortgang der Arbeit erforderlich ist), - Zündquellen wurden vermieden, - feuergefährdete Bereiche wurden gekennzeichnet. |  |  |  |  |
| Ein Flucht- und Rettungsplan (ASR A2.3) für den Brandfall ist aufgestellt. |  |  |  |  |
| Fluchtwege werden freigehalten und sind gekennzeichnet (ASR A1.3: Anhang 1, 4 Rettungszeichen). |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet. Die Beschäftigten werden über das Verhalten im Brandfall und den Grundprinzipien des Brandlöschens regelmäßig unterwiesen. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Prüfung“ ist beachtet. Die regelmäßige Prüfung der Feuerlöscher wird veranlasst Die Prüfnachweise der letzten Prüfung liegen vor. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: DGUV-Information 205-001: Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz, 6. Gefährdung durch Brandgase und Brandrauche

2. Regelwerk: DGUV-Information 205-023: Brandschutzhelfer , Inhalt

3. Regelwerk: ASR A2.2: Maßnahmen gegen Brände, 5 Ausstattung für alle Arbeitsstätten

4. Regelwerk: ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Anhang 1

5. Regelwerk: ASR A2.3: Fluchtwege, Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan, 9 Flucht- und Rettungsplan

6. Regelwerk: ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Anhang 1

7. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

8. BG-Katalog: Prüfung

### **Quellen**

ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Inhalt

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

DGUV-Information 205-001: Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz, Inhaltsverzeichnis

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Erste Hilfe**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Mangelhafte erste Hilfe bei Unfällen und Gesundheitsstörungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Es ist mindestens die geforderte Anzahl an Ersthelfern ausgebildet (DGUV Vorschrift 1: § 26 (1)). |  |  |  |  |
| Die Ersthelfer nehmen regelmäßig an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen teil (DGUV Vorschrift 1: § 26 (3)). |  |  |  |  |
| Der Aufbewahrungsort des Erste-Hilfe-Materials ist schnell erreichbar und leicht zugänglich, mit einem Rettungszeichen gekennzeichnet und den Beschäftigten bekannt gemacht. |  |  |  |  |
| Über einen Aushang „Erste-Hilfe“ werden die Notrufnummern, des Erste-Hilfe-Personals und der Erste-Hilfe-Einrichtungen bekanntgegeben. |  |  |  |  |
| Erste-Hilfe-Leistungen werden im Verbandbuch eingetragen, die Aufzeichnungen werden 5 Jahre aufbewahrt. Die Nachweisführung erfolgt unter Wahrung des Datenschutzes. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet.Beschäftigte sind über das Verhalten bei Unfällen unterwiesen. |  |  |  |  |
| Eine regelmäßige Kontrolle der Verbandkästen (Verfalldatum) und die Ergänzung von Materialien bei Bedarf werden veranlasst. |  |  |  |  |
| Die DGUV Information 204-022 "Erste Hilfe im Betrieb" ist beachtet. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention, § 26 Zahl und Ausbildung der Ersthelfer

2. Regelwerk: DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention, § 26 Zahl und Ausbildung der Ersthelfer

3. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

4. Regelwerk: DGUV Information 204-022: Erste Hilfe im Betrieb, Inhaltsverzeichnis

### **Quellen**

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis

DGUV Information 204-001: Erste Hilfe (Plakat), Titel

DGUV Information 204-022: Erste Hilfe im Betrieb, Titel

DGUV-Information 204-006: Anleitung zur Ersten Hilfe, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Fremdfirmen**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Mangelnde Abstimmung zwischen den Beteiligten**

**fehlende Gefährdungsbeurteilung,**

**fehlende/mangelhafte Unterweisung und Einweisung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Bei gegenseitigen Gefährdungen wird ein Koordinator für das Abstimmen der Arbeiten festlegt und bekannt gegeben. Der Koordinator hat zur Durchsetzung von Sicherheit und Gesundheitsschutz Weisungsbefugnisse gegenüber den Auftragnehmern und deren Beschäftigten.Hinweis:- Auftraggeber und Fremdunternehmer haben sich bei der Bestimmung eines Koordinators abgestimmt.- Die Aufgaben, Kompetenzen und Weisungsbefugnisse werden im Vertrag wie auch im Pflichtenheft des Koordinators festgelegt. |  |  |  |  |
| Es werden gegenseitige Gefährdungen ermittelt und Sicherheitsmaßnahmen festlegt. |  |  |  |  |
| Ein Leistungsverzeichnis über die zu erbringende Arbeitsaufgabe ist erstellt, z.B. in Form eines Pflichtenheftes oder einer Zeichnung. |  |  |  |  |
| Fremdfirmen sind schriftlich verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrags maßgeblichen staatlichen, berufsgenossenschaftlichen und betrieblichen Arbeitsschutzbestimmungen zu beachten. |  |  |  |  |
| Bei der Überlassung von Arbeitsmitteln sind Beschaffenheit, Mängelfreiheit, Prüfungen, sicherheitstechnische Anforderungen und Maßnahmen vertraglich geregelt. |  |  |  |  |
| Es ist ein Auftragsverantwortlicher als Ansprechpartner benannt.Hinweis:- Auftragsverantwortlicher kann auch der Unternehmer sein,- Der Auftragsverantwortliche kann in Personalunion gleichzeitig als Koordinator eingesetzt werden. |  |  |  |  |
| Die Beschäftigten der Fremdfirma werden vor Tätigkeitsbeginn unterwiesen. |  |  |  |  |
| Die Beschäftigten werden über zusätzliche Gefährdungen durch Tätigkeiten der Fremdfirma unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

### **Quellen**

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Fehlende, nicht geeignete oder defekte persönliche Schutzausrüstung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Es wurde überprüft, ob der Einsatz von PSA durch technische oder organisatorische Maßnahmen vermieden werden kann. Die notwendige PSA und die Anforderungen an diese sind durch die Gefährdungsbeurteilung ermittelt. |  |  |  |  |
| Bei der Auswahl der PSA wurden die ergonomischen und gesundheitlichen Anforderungen der Beschäftigten beachtet (z. B. Haut-, Atem-, Gehörschutz; arbeitsmedizinische Vorsorge).Hinweis:- Beschäftigte an der Auswahl beteiligen (dies steigert die Akzeptanz). |  |  |  |  |
| Es ist überprüft, dass durch die ausgewählte PSA keine zusätzliche Gefährdung auftritt. |  |  |  |  |
| Für die bereitgestellte PSA liegen EG-Konformitätserklärungen vor.Hinweis:- die Kosten für die PSA trägt der Unternehmer. |  |  |  |  |
| Die PSA ist in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt, so dass alle betroffenen Beschäftigten geschützt sind. |  |  |  |  |
| Die PSA wird sachgerecht gereinigt, gepflegt und aufbewahrt. |  |  |  |  |
| Die PSA ist entsprechend der Betriebsanweisungen zur Verfügung gestellt. |  |  |  |  |
| Die Beschäftigten sind über die Benutzung der PSA unterwiesen und bei PSA, die gegen tödliche Gefahren oder bleibende Gesundheitsgefahren schützt, wurde eine Unterweisung mit Übungen durchgeführt. |  |  |  |  |
| Für die PSA, die einer besonderen Prüfpflicht unterliegt, ist eine regelmäßige Prüfung veranlasst.Handlungshilfe: Tabelle mit Prüffristen (z. B. Otoplastiken alle zwei Jahre)Hinweis:- Art, Umfang und Fristen für die Prüfungen müssen durch die Gefährdungsbeurteilung ermittelt werden,- die Tabelle mit den Prüffristen sollte nur als Orientierung dienen, da sie dem derzeitigen Stand der Technik entspricht. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\gefahrstoffe\b00.doc

2. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

3. Datei / Adresse: allgemein\handlungshilfen\prueffristen.xls

### **Quellen**

PSA-Benutzungsverordnung (PSA-BV), Inhaltsverzeichnis

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

DGUV-Information 212-515: Persönliche Schutzausrüstungen, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Pflichtenübertragung auf Vorgesetzte**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Unkenntnis der Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz, mangelnde Wahrnehmung der Verantwortung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Mit Vorgesetzten ist schriftlich vereinbart, welche Aufgaben sie im betrieblichen Arbeitsschutz haben (z.B. in Arbeitsverträgen, Stellen-, Arbeitsplatzbeschreibungen). |  |  |  |  |
| Vorgesetzte und Aufsichtführende sind schriftlich mit den zusätzlichen Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt.Muster für die Beauftragung |  |  |  |  |
| Zuständigkeit und Abgrenzung von Verantwortungsbereichen sind festgelegt. |  |  |  |  |
| Die Vorgesetzten haben eindeutige und ausreichende Weisungs- und Entscheidungsbefugnisse, sowie die Verfügungsbefugnis über bestimmte Geldmittel für finanzielle Entscheidungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. |  |  |  |  |
| Vorgesetzte und Aufsichtführende sind über ihre Verantwortung und Pflichten sowie mögliche Rechtsfolgen im Arbeits- und Gesundheitsschutz unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\pfue.doc

### **Quellen**

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Prüfung**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Mangelhafte Arbeitsmittel, überwachungsbedürftige Anlagen, Einrichtungen, Gebäudeinstallationen und Persönliche Schutzausrüstung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Arbeitsmittel, überwachungsbedürftige Anlagen, Sicherheitseinrichtungen und Gebäudeinstallationen werden vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach Änderung und Instandsetzung geprüft. |  |  |  |  |
| Die regelmäßige Prüfung der Arbeitsmittel, überwachungsbedürftige Anlagen, Einrichtungen, Gebäudeinstallationen und Persönlicher Schutzausrüstung ist veranlasst.Das Ergebnis der Prüfung wird dokumentiert, z.B. in:- einer Gerätekartei,- einem Prüfprotokoll- einem Prüfbuch oder- in elektronischer Form.Die Dokumentation umfasst: - Datum der Prüfung- Art der Prüfung- Prüfgrundlage- den Umfang der Prüfung (was wurde im Einzelnen geprüft)- das Prüfergebnis- Bewertung festgestellter Mängel und Aussagen zum Weiterbetrieb- Name des Prüfers.Art, Umfang und Fristen für die Prüfungen müssen durch die Gefährdungsbeurteilung ermittelt werden. Die Tabelle mit den Prüffristen dient als Orientierungshilfe. |  |  |  |  |
| Geprüfte Anlagen und Betriebsmittel werden eindeutig, z.B. durch eine Prüfplakette, gekennzeichnet. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\handlungshilfen\prueffristen.xls

### **Quellen**

DGUV Vorschrift 3: Inhaltsverzeichnis: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

TRBS 1201: Prüfungen von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen, Inhalt

TRBS 1203: Befähigte Personen, Inhalt

DGUV Information 203-071: Wiederkehrende Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel, Inhaltsverzeichnis

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Inhalt

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Inhaltsübersicht

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Sicherheitsbeauftragte**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Nicht ausreichende Mitwirkung der Beschäftigten bei Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Es ist mindestens die geforderte Anzahl an Sicherheitsbeauftragten bestellt DGUV Vorschrift 1 § 20 (siehe Handlungsanleitung zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 1). Es sind Beschäftigte ausgewählt, die in dem ihnen zugeteilten Bereich als sachkundige und erfahrene Beschäftigte anerkannt werden. |  |  |  |  |
| Es wird dem Sicherheitsbeauftragten ausreichend Zeit zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung gestellt. |  |  |  |  |
| Den Beschäftigten ist mitgeteilt, wer ihnen als Sicherheitsbeauftragter hilfreich zur Seite steht. |  |  |  |  |
| Der Sicherheitsbeauftragte arbeitet eng mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt zusammen. |  |  |  |  |
| Der Sicherheitsbeauftragte nimmt an den Betriebsbesichtigungen sowie den Untersuchungen von Unfällen und Berufskrankheiten teil. |  |  |  |  |
| Der Sicherheitsbeauftragte erhält alle für seine Tätigkeit notwendigen Informationen (z.B. Statistiken zum Unfallgeschehen, Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz). |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention, § 20 Bestellung und Aufgaben von Sicherheitsbeauftragten

### **Quellen**

Sozialgesetzbuch (SGB VII), Inhalt

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

DGUV-Information 211-011: Arbeitsschutz will gelernt sein - Ein Leitfaden für den Sicherheitsbeauftragten, Inhaltsverzeichnis

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Unternehmermodell**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Unzureichende Kenntnisse des Unternehmers zur Gefährdungsbeurteilung und zu Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen**

**Mangelhafte Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Ein Grundseminar wurde absolviert. Die aktuelle Liste der anerkannten Kursveranstalter in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.bgetem.de, Tel.: 0221 / 3778 - 2424. |  |  |  |  |
| Ein Aufbauseminar ist organisiert. |  |  |  |  |
| Die Rechtsgrundlage für das Unternehmermodell ist in der DGUV Vorschrift 2 § 2 Abs. 4 (Anlage 3) verankert.Weitere Erläuterungen finden sie unter http://www.bgetem.de/arbeitssicherheit-gesundheitsschutz/sicherheitstechnische-und-betriebsaerztliche-betreuung |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: http:\\www.bgetem.de

2. Regelwerk: DGUV Vorschrift 2 (BG ETEM): Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Anlage 3

3. Regelwerk: DGUV-Information 209-022: Hautschutz in Metallbetrieben, Inhalt

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Unterweisungen der Beschäftigten**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Ungenügende Informationen über Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz sowie über Schutzmaßnahmen und sicherheitsgerechtes Verhalten**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die notwendigen Unterweisungen werden durch die Gefährdungsbeurteilung ermittelt und regelmäßig, mindestens einmal jährlich (Jugendliche zweimal jährlich) wiederholt. (DGUV Vorschrift 1 § 4) |  |  |  |  |
| Unterweisungen werden bei der Einstellung, bei Veränderungen im Aufgabenbereich, bei der Einführung neuer Arbeitsmittel oder einer neuen Technologie vor Aufnahme der Tätigkeit durchgeführt. |  |  |  |  |
| Beschäftigte, die mit der Durchführung von Instandsetzungs-, Wartungs- oder Umbauarbeiten beauftragt sind, erhalten eine angemessene spezielle Unterweisung. |  |  |  |  |
| Die arbeitsplatz- und aufgabenspezifischen Unterweisungen sind thematisch auf den Arbeitsplatz oder den Aufgabenbereich der Beschäftigten ausgerichtet (Unterweisungshilfe "Unterweisungen planen und durchführen"). |  |  |  |  |
| Die durchgeführten Unterweisungen sind schriftlich dokumentiert, z. B. mit Hilfe der Mustervorlage Unterweisungsnachweis. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention, § 4 Unterweisung der Versicherten

2. Datei / Adresse: http:\\etf.bgetem.de\htdocs\r30\vc\_shop\bilder\firma53\pu\_007\_a10-2015.pdf

3. Datei / Adresse: allgemein\handlungshilfen\unterweisungsnachweis-muster.docx

### **Quellen**

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Inhalt

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention , Inhalt

DGUV-Information 211-005: Unterweisung - Bestandteil des betrieblichen Arbeitsschutzes, Inhaltsverzeichnis

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 1. Arbeitsschutzorganisation**

### **Zeitarbeit**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Mangelhafte organisatorische Regelungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Ein Anforderungsprofil für die Tätigkeit hinsichtlich Qualifikation und Erfahrungsprofil der Zeitarbeitnehmer ist festgehalten. |  |  |  |  |
| Die Arbeitsbedingungen sind beurteilt und Maßnahmen des Arbeitsschutzes festgelegt. |  |  |  |  |
| Dienstleister werden unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes ausgewählt. |  |  |  |  |
| Der Arbeitnehmerüberlassungsvertrag enthält Regelungen über:- die erforderliche Qualifikation des Zeitarbeitnehmers,- die für die jeweilige Stelle erforderliche arbeitsmedizinische Vorsorge, - die notwendige PSA und - die besondere Gefährdung am jeweiligen Arbeitsplatz. |  |  |  |  |
| Mit dem Zeitarbeitsunternehmen sind die Arbeitsbedingungen, die Schnittstellen und Zuständigkeiten festgelegt. |  |  |  |  |
| Die Zeitarbeitnehmer werden in alle Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes eingebunden. |  |  |  |  |
| Die Zeitarbeitnehmer werden vor Aufnahme der Tätigkeit unterwiesen und eingearbeitet. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), § 8 Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Inhaltsverzeichnis

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 2. Beratungsbereich**

### **Kondensationsvernetzende Materialien**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Härter enthält organische Zinnverbindungen, z. B. Härtepaste; Handekzeme möglich**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Beschäftigte unterweisen: Hautkontakt vermeiden, Material nicht auf der Handfläche anrühren, kontaktfreies Anmischen mit Spatel auf Kunststoffplatte ermöglichen |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 2. Beratungsbereich**

### **Zurückbinden der Haare des Kunden**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Verbreitung von Infektionskrankheiten durch Biostoffe, Läuse**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Einweg-Haarklammern bereitstellen oder Desinfektion von Mehrfachhaarklammern organisieren. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

Biostoffverordnung (BioStoffV), Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 3. Büro**

### **Bildschirmarbeitsplätze**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Physische Belastung durch einseitige Körperhaltung bei sitzender Tätigkeit,**

**Psychische Belastungen durch die Informationsmenge**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die Bildschirmarbeitsplätze entsprechen den Gestaltungskriterien der DGUV Information 215-410. |  |  |  |  |
| Es ist dafür gesorgt, dass die Bildschirmarbeit durch regelmäßige Pausen oder andere Tätigkeiten unterbrochen wird. |  |  |  |  |
| Den Mitarbeitern wird die arbeitsmedizinische Vorsorge nach der ArbMedVV angeboten. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet.Die Beschäftigten sind über die richtige Benutzung der Arbeitsplatzelemente unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: DGUV Information 215-410: Bildschirm- und Büroarbeitsplätze, Inhalt

2. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Inhalt

3. Regelwerk: DGUV Regel 100-500: Betreiben von Arbeitsmitteln Kapitel 2.14 : Betreiben von Chemischreinigungen, 6 Prüfungen

4. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

5. Regelwerk: TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwerte, Inhalt

### **Quellen**

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Inhalt

DGUV Information 215-410: Bildschirm- und Büroarbeitsplätze, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Arbeitsplätze: Arbeits-/Sozialräume**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Psychische Gefährdungen durch Raumdimensionierung und -gestaltung,**

**gesundheitliche Beeinträchtigung durch klimatische Faktoren, wie Zugluft, Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur der Arbeitsräume,**

**Gefährdung durch fehlende oder unzureichende Beleuchtung der Arbeitsräume,**

**Gesundheitsgefährdung durch fehlende Sozialräume**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die Abmessungen der Arbeitsräume entspricht den Empfehlungen der ArbStättV Anhang Nr. 1.2 (1) und der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR A1.2:- Grundfläche mindestens 8 m² - Raumhöhe mindestens 2,50 m; - Grundfläche > 50 m² - Raumhöhe mindestens 2,75 m; - Grundfläche >100 m² - Raumhöhe mindestens 3,00 m; - Grundfläche >2000 m² - Raumhöhe mindestens 3,25 m.Die Anordnung von Fenstern, Oberlichtern und Lüftungsvorrichtungen ist gemäß ArbStättV Anhang Nr. 1.6 beachtet.Die Gestaltung von Fenstern und Oberlichtern ist gemäß ASR A1.6 beachtet. |  |  |  |  |
| Die Bewegungsflächen an Arbeitsplätzen wurden nach ArbStättV Anhang Nr. 3.1 ausgelegt. Empfehlung: Freie Bewegungsfläche mindestens 1,5 m², Breite mindestens 1 m. |  |  |  |  |
| Die Lufträume an Arbeitsplätzen wurden nach ArbStättV Anhang Nr. 1.2 (3) ausgelegt. Die Empfehlungen für den Mindestluftraum sind: je ständig anwesendem Beschäftigten - bei überwiegend sitzender Tätigkeit 12 m³,- bei überwiegend nicht sitzender Tätigkeit 15 m³,- bei schwerer körperlicher Arbeit 18 m³,je anderer Person, die sich nicht nur vorübergehend dort aufhält, 10 m³ (z. B. durchschnittliche Anzahl der Kunden). |  |  |  |  |
| Die Beleuchtung der Arbeitsräume ist gemäß ArbStättV Anhang Nr. 3.4, bzw. ASR A3.4 ausgeführt. |  |  |  |  |
| Die Sitzgelegenheiten entsprechen den Anforderungen der DGUV Information 215-410. |  |  |  |  |
| Für Atemluft und Raumtemperatur sind die ArbStättV Anhang Nr. 3.5 und 3.6 sowie die ASR A3.5 und ASR A3.6 beachtet; zum Klima siehe auch DGUV Information 215-510. |  |  |  |  |
| Arbeitsplätze sind barrierefrei nach ASR V3a.2 gestaltet, wenn Beschäftigte mit Behinderung beschäftigt werden. |  |  |  |  |
| Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung ist entsprechend der ASR A 1.3 gestaltet. Die Sicherheitsbeleuchtung und optischen Sicherheitsleitsysteme sind nach der ASR A3.4/3 gestaltet. |  |  |  |  |
| Pausen- und Bereitschaftsräume sind gemäß ASR A4.2 gestaltet. Die Regelungen zum Nichtraucherschutz gemäß ArbStättV §5 sind beachtet. |  |  |  |  |
| Die Sanitärräume sind entsprechend der ASR A4.1 gestaltet. |  |  |  |  |
| Pausenräume und Einrichtungen für schwangere und stillende Mütter sind entsprechend der ASR A4.2, Umkleideräume entsprechend der ASR A4.1 gestaltet. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Prüfung“ ist beachtet. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Anhang: 1 Allgemeine Anforderungen

2. Regelwerk: ASR A1.2: Raumabmessungen und Bewegungsflächen, Inhalt

3. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Anhang: 3 Arbeitsbedingungen

4. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Inhaltsübersicht

5. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Anhang: 3 Arbeitsbedingungen

6. Regelwerk: ASR A3.4: Beleuchtung, Inhalt

7. Regelwerk: DGUV Information 215-410: Bildschirm- und Büroarbeitsplätze, Inhalt

8. Regelwerk: ASR A3.5: Raumtemperatur, Inhalt

9. Regelwerk: DGUV Information 215-510: Beurteilung des Raumklimas - Gesund und fit im Kleinbetrieb, Inhalt

10. Regelwerk: ASR V3a.2: Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten, Inhalt

11. Regelwerk: ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Inhalt

12. Regelwerk: ASR A3.4/3: Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme, Inhalt

13. Regelwerk: ASR A4.2: Pausen- und Bereitschaftsräume, Inhalt

14. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), § 5 Nichtraucherschutz

15. Regelwerk: ASR A4.1: Sanitärräume, Inhalt

16. Regelwerk: ASR A4.2: Pausen- und Bereitschaftsräume, 4 Pausenräume und Pausenbereiche

17. Regelwerk: ASR A4.1: Sanitärräume, 4 Allgemeines

18. BG-Katalog: Prüfung

### **Quellen**

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Inhaltsübersicht

ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Inhalt

ASR A3.4/3: Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme, Inhalt

ASR A3.5: Raumtemperatur, Inhalt

ASR A3.6: Lüftung, Titelseite

DGUV Information 215-510: Beurteilung des Raumklimas - Gesund und fit im Kleinbetrieb, Inhalt

DGUV Information 215-410: Bildschirm- und Büroarbeitsplätze, Inhalt

ASR A4.1: Sanitärräume, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Heben, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Durch das Heben, Tragen, Ziehen, Schieben und Halten von Lasten ist eine Gefährdung des Muskel-Skelett-Systems möglich.**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Hebe- und Tragetätigkeiten werden nach der Leitmerkmalmethode „Heben-Halten-Tragen“ bewertet.Bewertungshilfe: LMM-Heben-Halten-Tragen |  |  |  |  |
| Zieh- und Schiebetätigkeiten werden nach der Leitmerkmalmethode „Ziehen-Schieben“ bewertet.Bewertungshilfe: LMM- Ziehen-Schieben |  |  |  |  |
| Bei Arbeiten mit bei Hebe-, Trage-, Zieh- und Schiebetätigkeiten wird der Mutterschutz beachtet.Mutterschutzgesetz, §4 Weitere Beschäftigungsverbote Abs. 2, Punkt 1-3 |  |  |  |  |
| Eine arbeitsmedizinische Beratung wird angeboten. |  |  |  |  |
| Erhöhte Belastungen bei Hebe-, Trage-, Zieh- und Schiebetätigkeiten wird durch angepasste Lastgewichte vermieden. DGUV Information 208-006 |  |  |  |  |
| Es werden Transporthilfsmittel für schwere Lasten zur Verfügung gestellt (z.B. Knippstangen, Rollknippstangen, Rollen oder Walzen, Wälzwagen, Transportfahrwerke). |  |  |  |  |
| Es sind handbetriebene Transportmittel zur Verfügung gestellt (z.B. Stechkarren, Schiebkarren, Handwagen, Heberoller, Hubwagen). |  |  |  |  |
| Es sind Mitgänger-Flurförderzeuge zur Verfügung gestellt. |  |  |  |  |
| Es sind Transporthilfsmittel für leichte Lasten zur Verfügung gestellt (z.B. Handmagnete, Handsauger, Tragklauen, Traggurte, Tragklemmen). |  |  |  |  |
| Das Objekt „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)" ist beachtet. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet.Eine Betriebsanweisung für Hebe-, Trage-, Zieh- und Schiebetätigkeiten von Lasten ist vorhanden.Die Beschäftigten sind über rückengerechtes Heben, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten anhand der arbeitsplatzspezifischen Betriebsanweisung unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\bewertungshilfen\lmm-heben-halten-tragen.pdf

2. Datei / Adresse: allgemein\bewertungshilfen\lmm-ziehen-schieben.pdf

3. Regelwerk: Mutterschutzgesetz (MuschG), § 4 Verbot der Mehrarbeit

4. BG-Katalog: Arbeitsmedizinische Vorsorge

5. Regelwerk: DGUV-Information 208-006: Transport- und Lagerarbeiten, 3 Richtiges Heben ...

6. Regelwerk: DGUV-Information 208-006: Transport- und Lagerarbeiten, 6 Mitgänger-Flurförderzeuge

7. Regelwerk: DGUV-Information 208-006: Transport- und Lagerarbeiten, 5 Handbetriebene Transportmittel

8. Regelwerk: DGUV-Information 208-006: Transport- und Lagerarbeiten, 6 Mitgänger-Flurförderzeuge

9. BG-Katalog: Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

10. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_heben\_tragen\_ziehen\_schieben.doc

11. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

### **Quellen**

Mutterschutzgesetz (MuschG), Inhalt

DGUV-Information 208-006: Transport- und Lagerarbeiten, Inhalt

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Kraftfahrzeuge**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Organisatorische und technische Bedingungen,**

**Unkontrolliert bewegte Teile durch rutschende Ladung,**

**Sturz bzw. Absturz bei Arbeiten auf der Ladefläche oder der Ladebordwand**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Einrichtungen zur Ladungssicherung wie Zurrösen sind vorhanden und Zurrmaterial ist zur Verfügung gestellt. |  |  |  |  |
| Die zur Verfügung gestellten Fahrzeuge haben feste Einbauten für Werkzeuge und Material. |  |  |  |  |
| Zur Verfügung gestellte LKW‘s mit Hubladebühne (Ladebordwände) sind mit Tritten und Griffen zum Auf-/Absteigen von den Ladeflächen ausgestattet. |  |  |  |  |
| Die zur Verfügung gestellten Kombis haben eine feste, trennende Einrichtung zwischen Fahrer- und Laderaum, z. B. Gitter, Netz oder Wand. |  |  |  |  |
| Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Fahrzeugen mit Sonderaufbauten gewährleisten einen sicheren Aufenthalt. |  |  |  |  |
| Den Mitarbeitern wird ein Fahrsicherheitstraining angeboten. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)" ist beachtet. Alle Fahrzeuge sind mit Warnkleidung ausgestattet (z.B. mit einer Warnweste nach DIN EN 471) und allen Fahrern von LKW´s mit Ladebordwänden werden Schutzschuhe zur Verfügung gestellt. |  |  |  |  |
| Es ist eine Betriebsanweisung für das Führen von Fahrzeugen und eine Betriebsanweisung für Arbeiten mit der Hubladebühne (Ladebordwand) an Fahrzeugen vorhanden. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Prüfung" ist beachtet. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet.Die Mitarbeiter sind mit Hilfe der arbeitsplatzspezifischen Betriebsanweisungen und/ oder der Unterweisungshilfen Merkblatt T 17 unterwiesen.Die Mitarbeiter werden anhand der DGUV Information 214-003 zur Ladungssicherung unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: S 015: Gefahrstoffe in der Galvanotechnik und der Oberflächenveredelung, Titel

2. BG-Katalog: Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

3. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_fuehren\_kraftfahrzeuge.doc

4. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_hubladebuehne.doc

5. BG-Katalog: Prüfung

6. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

7. Regelwerk: T 017: Führen von Kraftfahrzeugen, Titel

### **Quellen**

DGUV Vorschrift 70: Inhaltsverzeichnis: Fahrzeuge

T 017: Führen von Kraftfahrzeugen, Titel

DGUV Grundsatz 314-003: Prüfung von Fahrzeugen durch Sachkundige, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Lagern: Regale/Regalbühnen**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Umkippen, Überlastung, Herunterfallen von Lagergut,**

**Ungeeignete Aufstiege, Absturz von Leitern oder Tritten**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Aufbau- und Betriebsanleitung des Regalherstellers sind beachtet. Die Regale sind ausreichend dimensioniert. Geeignete Aufstiege sind vorhanden. Die technische Ausführung entspricht DGUV Regel 108-007 Nr.4.1 - 4.3. Ein Standsicherheits- und Tragfähigkeitsnachweis ist vorhanden. |  |  |  |  |
| Die technische Ausführung von Lagerräumen, unter denen sich andere Räume befinden, von Regalbühnen, Zwischenböden und Galerien (Tragfähigkeit der Fußböden, Treppen, Absturzsicherungen, Ladestellen) entspricht der DGUV Regel 108-007 Nr. 4.3.4. |  |  |  |  |
| Die Kennzeichnung mit der zulässigen Tragfähigkeit bei Fachlasten über 200 kg oder Feldlasten über 1000 kg ist gut lesbar; siehe DGUV Regel 108-007 Nr. 4.2.7.1. Die Kennzeichnung von Regalbühnen usw. mit der zulässigen Fußbodenbelastung ist gut lesbar; siehe DGUV Regel 108-007 Nr. 4.3.4.1. |  |  |  |  |
| Bei Flurförderzeugverkehr: Die Anfahrschutzeinrichtungren der Regale sind wirksam (unbeschädigt). |  |  |  |  |
| Die Mitarbeiter sind regelmäßig unterwiesen: - Zulässige Lasten beim Einlagern beachten; Regalböden nicht überlasten. - Schwere Lasten im unteren Regalbereich lagern. - Aufstieghilfen benutzen, keine Stühle, Kisten o. Ä. - Nicht an Regalen hochklettern. - Nur unbeschädigte Lagergeräte (Paletten, Stapelbehälter) verwenden. - Defekte Lagergeräte sofort zur Reparatur bringen oder entsorgen. - Sicherheitsabstand zwischen Lagergut und Leuchten einhalten. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: DGUV Regel 108-007: Lagereinrichtungen und - geräte, 4 Bau und Ausrüstung

2. Regelwerk: DGUV Regel 108-007: Lagereinrichtungen und - geräte, 4.3 Bau und Ausrüstung

3. Regelwerk: DGUV Regel 108-007: Lagereinrichtungen und - geräte, 1 Anwendungsbereich

4. Regelwerk: DGUV Regel 108-007: Lagereinrichtungen und - geräte, 4.3.5 Bau und Ausrüstung

### **Quellen**

DGUV Regel 108-007: Lagereinrichtungen und -geräte, Titel

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Lärm**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Lärm**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Es wird geprüft, ob lärmarme Arbeitsverfahren oder Arbeitsmittel eingesetzt werden können.Zur Lärmminderung werden bevorzugt technische Maßnahmen angewendet, z. B. Kapselung, Abschirmung.Es wird geprüft, ob organisatorische Schutzmaßnahmen, z. B. die zeitliche Verlegung lärmintensiver Arbeiten oder die Verteilung der Exposition im Wechsel auf mehrere Mitarbeiter, durchführbar sind. |  |  |  |  |
| Die Lärmexposition in den verschiedenen Arbeitsbereichen sind ermittelt (Lärm-Belastungs-Rechner).Hinweis: Die Auslösewerte nach TRLV Lärm in Bezug auf den Tages-Lärmexpositionspegel und den Spitzenschalldruckpegel betragen:1. Obere Auslösewerte: LEX,8h = 85 dB(A) bzw. LpC,peak = 137 dB(C)2. Untere Auslösewerte: LEX,8h = 80 dB(A) bzw. LpC,peak = 135 dB(C). |  |  |  |  |
| Bei Überschreitung eines unteren Auslösewertes ist:- geeigneter persönlicher Gehörschutz zur Verfügung gestellt,- die allgemeine arbeitsmedizinische Beratung im Rahmen der Unterweisung oder durch den Betriebsarzt durchgeführt,- arbeitsmedizinische Vorsorge (G 20) angeboten. |  |  |  |  |
| Bei Überschreitung eines oberen Auslösewertes ist/sind:- Lärmbereiche gekennzeichnet,- ein Lärmminderungsprogramm mit technischen und organisatorischen Maßnahmen ausgearbeitet und umgesetzt,- arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge (G 20) veranlasst.Es besteht Tragepflicht für Gehörschutz. |  |  |  |  |
| Die Beschäftigten werden regelmäßig anhand der Betriebsanweisung "Benutzung von Gehörschutz" unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\gefahrstoffe\b\_046\_handloetplatz\_ghs.doc

2. Datei / Adresse: allgemein\bewertungshilfen\noise-calculator.xls

3. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_gehoerschutz.doc

### **Quellen**

Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV), Inhalt

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Inhalt

TRLV Lärm Teil: Allgemeines, Inhalt

TRLV Lärm Teil 1: Beurteilung der Gefährdung durch Lärm, Inhalt

TRLV Lärm Teil 2: Messung von Lärm, Inhalt

TRLV Lärm Teil 3: Lärmschutzmaßnahmen, Inhalt

DGUV Regel 112-194: Benutzung von Gehörschutz, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Leitern und Tritte**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Absturz, unkontrolliert bewegte Teile durch herabfallende Materialien**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die Leitern und Tritte werden entsprechend der Arbeitsaufgabe zur Verfügung gestellt. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Beschaffung technischer Arbeitsmittel“ ist beachtet. |  |  |  |  |
| Leitern und Tritte:- mit Stufen, Haltegriff oder Haltebügel, - mit ausreichender Größe und - ausreichender Tragkraft sind zur Verfügung gestellt.Leiterarten |  |  |  |  |
| Betriebsanleitungen sind an den Leitern angebracht, z.B. in Form von Kurzanleitungen oder Piktogrammen auf der Leiter. |  |  |  |  |
| Es ist eine Betriebsanweisung für das Benutzen von Anlegeleitern und eine Betriebsanweisung für das Benutzen von Stehleitern vorhanden. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet.Die Beschäftigten sind über den Umgang mit Leitern und Tritten anhand der arbeitsplatzspezifischen Betriebsanweisungen und/ oder den Unterweisungshilfen Testbogen Nr. 14 unterwiesen. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Prüfung" ist beachtet. Die Prüfungen sind z. B. in einem Leiternprüfbuch (http://www.bgetem.de/medien-service - "Leiternprüfbuch S 20") zu dokumentieren. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Anhang 3: (zu § 14 Absatz 4) Prüfvorschriften für bestimmte Arbeitsmittel

2. BG-Katalog: Beschaffung technischer Arbeitsmittel

3. Regelwerk: TRBS 2121 Teil 2: Gefährdungen von Personen durch Absturz - Bereitstellung und Benutzung von Leitern, 2 Begriffsbestimmungen

4. Regelwerk: TRBS 2121 Teil 2: Gefährdungen von Personen durch Absturz - Bereitstellung und Benutzung von Leitern, 4 Maßnahmen

5. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_anlegeleiter.doc

6. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_stehleitern.doc

7. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

8. BG-Katalog: Prüfung

### **Quellen**

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Inhalt

HK 010: Betriebsanleitung für Anlegeleitern

HK 011: Betriebsanleitung für Stehleitern

TRBS 1203: Befähigte Personen, Inhalt

TRBS 2121 Teil 2: Gefährdungen von Personen durch Absturz - Bereitstellung und Benutzung von Leitern, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Notausgänge, Rettungswege, Fluchtwege**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Erschwertes Verlassen von Gefahrenbereichen,**

**Verzögerung des Erste-Hilfe-Einsatzes von Rettungskräften**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Notausgänge schaffen, die das schnelle und sichere Verlassen von Arbeitsplätzen und Räumen erlauben. |  |  |  |  |
| Mit Rettungszeichen auf Rettungswege und Notausgänge hinweisen. |  |  |  |  |
| Rettungswege und Notausgänge stets freihalten. |  |  |  |  |
| Organisieren, dass Notausgänge während der Betriebszeit nicht verschlossen sind oder Schlösser anbringen, die sich von innen ohne Schlüssel öffnen lassen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Anhang 1

2. Regelwerk: TRGS 611: Verwendungsbeschränkungen für wassermischbare bzw. wassergemischte Kühlschmierstoffe, bei deren Einsatz N-Nitrosamine auftreten können, Titel

### **Quellen**

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), § 4 Besondere Anforderungen an das Betreiben von Arbeitsstätten

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Mangelhafte Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Es wurde überprüft, ob Risiken oder Gefahren trotz Maßnahmen zu deren Verhinderung durch den Einsatz technischer Schutzeinrichtungen, arbeitsorganisatorischer Maßnahmen, Methoden oder Verfahren verbleiben. Die erforderliche Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung wird durch die Gefährdungsbeurteilung ermittelt. |  |  |  |  |
| Die erforderliche Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung ist entsprechend der gesetzlichen Grundlagen gestaltet und so platziert, dass sie die größte Schutzwirkung entfalten kann. ASR A1.3: Anlage 1 - Sicherheitszeichen und Sicherheitsaussagen |  |  |  |  |
| Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, die für den gesamten Betrieb, eine Halle oder einen Hallenbereich gilt, ist da angebracht, wo die Sicherheitsaussage den Kreis der Betroffenen erreicht (z.B. an der Werkseinfahrt, am Eingang von Gebäuden oder an einem abgegrenzten Hallenbereich). |  |  |  |  |
| Eine Anhäufung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen wurde vermieden. Hinweis: - Anhäufungen mindern die Wirksamkeit und damit die Aussagekraft des einzelnen Sicherheitszeichens |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet. Die Beschäftigten sind über die Bedeutung, sowie über die Verpflichtung zur Beachtung der eingesetzten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Anhang 1

2. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

### **Quellen**

ASR A1.3: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Verkehrswege**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Sturz auf der Ebene durch Stolperstellen,**

**Bewegte Arbeitsmittel durch Fahrzeuge**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die Verkehrswege sind mit ihren Abmessungen, Verläufen und Sicherheitsabständen nach der ArbStättV Anhang Nr. 1.8 und der ASR A1.8 gestaltet. Boden- und Wandöffnungen sind durch Geländer oder Abdeckungen gesichert. |  |  |  |  |
| Die Fußböden sind sicher begehbar. Stolperstellen sind entschärft: - Kanten von Ausgleichsstufen sind gekennzeichnet, z.B. durch Farbwechsel im Bodenbelag. - Steigungen/ Rampen sind erkennbar, z.B. durch farbliche Kennzeichnung. - Unebenheiten (> 4 mm) sind beseitigt. - Hochstehende Teppichkanten sind verklebt oder mit Abschlussleisten fixiert. - Kabel und Schläuche liegen nicht auf dem Fußboden, sondern sind z.B. in der Zwischendecke verlegt oder von oben zugeführt. |  |  |  |  |
| In Bereichen mit erhöhter Rutschgefahr sind Fußböden mit rutschhemmenden Bodenbelägen verlegt.- ASR A1.5/1.2 |  |  |  |  |
| Gitterroste sind gegen Ausheben oder Verschieben gesichert.- DGUV Information 208-008 |  |  |  |  |
| Begrenzungen von Verkehrswegen in Räumen sind gekennzeichnet - in Räumen mit Grundflächen über 1000 m² oder - zum Schutz der Beschäftigten wegen der Nutzung oder Einrichtung der Räume. |  |  |  |  |
| Bei Beschaffenheit und Maße von Treppen und Geländern ist die ASR A1.8: Verkehrswege, "4 Einrichten von Verkehrswegen" beachtet. |  |  |  |  |
| Stufenkanten sind deutlich erkennbar und ausgetretene oder beschädigte Stufen werden unverzüglich instandgesetzt. |  |  |  |  |
| Bei Feuchtreinigung wird vor Glätte gewarnt und Außentreppen werden im Winter geräumt und gestreut. |  |  |  |  |
| Gefahrstellen mit Stolper- oder Sturzgefahr und Hindernisse sind nach ASR A1.8: Verkehrswege, "4 Einrichten von Verkehrswegen" gekennzeichnet. |  |  |  |  |
| Die Verkehrswege sind ausreichend beleuchtet; siehe ASR A3.4 Anhang 1. |  |  |  |  |
| Boden- und Wandöffnungen sind durch Geländer oder Abdeckungen gesichert. |  |  |  |  |
| Bei Anordnung und Gestaltung von Türen und Toren sind die ArbStättV Anhang Nr. 1.7 und die ASR A1.7 Nr. 4 und Nr. 5 beachtet. |  |  |  |  |
| Die Ausführung von kraftbetätigten Türen und Toren entspricht der ArbStättV Anhang Nr. 1.7 Abs. 7 und der ASR A1.7 Nr. 5. |  |  |  |  |
| Bei Ausführung und Einbau von Steigeisen und Steigleitern sind die ArbStättV Anhang Nr. 1.11 und die ASR A1.8 beachtet. |  |  |  |  |
| Bei Steigeisen und Steigleitern in Schächten, Behältern u. Ä. ist die DGUV Regel 103-007 beachtet. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet.Die Beschäftigten wurden unterwiesen: - Handläufe von Treppen zu benutzen, - Rettungswege und Notausgänge immer frei zu halten, - Feuerlöscheinrichtungen nicht zu verstellen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Anhang: 1 Allgemeine Anforderungen

2. Regelwerk: ASR A1.8: Verkehrswege, Inhalt

3. Regelwerk: DGUV Information 208-008: Roste – Montage , Inhalt

4. Regelwerk: ASR A1.8: Verkehrswege, 4 Einrichten von Verkehrswegen

5. Regelwerk: ASR A1.8: Verkehrswege, 4 Einrichten von Verkehrswegen

6. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Anhang: 1 Allgemeine Anforderungen

7. Regelwerk: ASR A1.7: Türen und Tore, 4 Planung von Türen und Toren

8. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Anhang: 1 Allgemeine Anforderungen

9. Regelwerk: ASR A1.7: Türen und Tore, 5 Auswahl von Türen und Toren

10. Regelwerk: Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Anhang: 1 Allgemeine Anforderungen

11. Regelwerk: ASR A1.8: Verkehrswege, Inhalt

12. Regelwerk: DGUV Regel 103-007: Steiggänge für Behälter und umschlossene Räume, Inhalt

13. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

### **Quellen**

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), Inhaltsübersicht

ASR A1.7: Türen und Tore, Inhalt

DGUV Regel 103-007: Steiggänge für Behälter und umschlossene Räume, Inhalt

DGUV Regel 108-003 : Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 4. Gesamter Betrieb/Übergreifendes**

### **Vibration; Hand-Arm-Vibration**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Hand-Arm-Vibration durch die Nutzung von vibrierenden Arbeitsmitteln, die in der Hand gehalten oder mit der Hand geführt werden**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Das Objekt „Beschaffung technischer Arbeitsmittel“ ist beachtet.Beim Einkauf neuer Maschinen werden bei gleicher Eignung Maschinen mit der geringsten Vibrationsemission (nach Herstellerangaben) bestellt. |  |  |  |  |
| Es wird geprüft, ob vibrationsarme Arbeitsverfahren eingesetzt werden können. |  |  |  |  |
| Die Vibrationsexposition nach TRLV Vibration (Teil 1 Punkt 6.2, Abb. 5) ist anhand von Kennwertrechnern zu ermitteln:- http://bb.osha.de/docs/gkv\_calculator.xls für GKV, Hrsg.: Landesamt für Arbeitsschutz, Potsdam- http://www.dguv.de/ifa, Webcode: d3245, Hrsg.: Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) |  |  |  |  |
| Bei Tätigkeiten mit einer ermittelten Vibrationsexposition, die den Hand-Arm-Vibrationen (HAV) Auslösewert: A(8) = 2,5 m/s² überschreiten, wird- ein Vibrationsminderungsprogramm erarbeitet und umgesetzt,- arbeitsmedizinische Vorsorge (G 46) angeboten. |  |  |  |  |
| Bei Tätigkeiten mit einer ermittelten Vibrationsexposition, die den Hand-Arm-Vibrationen (HAV) Expositionsgrenzwert: A(8) = 5 m/s² erreichen oder überschreiten, werden- Sofort-Maßnahmen ergriffen und weitere Überschreitungen verhindert,- die regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge ( G 46) organisiert und veranlasst. |  |  |  |  |
| Eine Betriebsanweisung für das Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen, bei denen Hand-Arm-Schwingungen auftreten, ist vorhanden. |  |  |  |  |
| Das Objekt „Unterweisungen der Mitarbeiter“ ist beachtet. Die allgemeine arbeitsmedizinische Beratung nach TRLV Vibration (Teil 1, Punkt 8) ist im Rahmen der Unterweisung oder durch den Betriebsarzt sichergestellt. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. BG-Katalog: Beschaffung technischer Arbeitsmittel

2. Regelwerk: TRLV Vibrationen Teil 1: Beurteilung der Gefährdung durch Vibrationen, 6 Bewertung der Vibrationsexposition

3. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\maschinen\b\_hand\_arm\_vibration.doc

4. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

5. Regelwerk: TRLV Vibrationen Teil 1: Beurteilung der Gefährdung durch Vibrationen, 8 Allgemeine arbeitsmedizinische Beratung

### **Quellen**

Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV), Inhalt

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Inhalt

TRLV Vibrationen Teil 1: Beurteilung der Gefährdung durch Vibrationen, Inhalt

TRLV Vibrationen Teil 2: Messung von Vibrationen, Inhalt

TRLV Vibrationen Teil 3: Vibrationsschutzmaßnahmen, Inhalt

TRLV Vibrationen Teil Allgemeines, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Drucktopf**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Verbrennung durch heißes Wasser,**

**Herumschlagender Druckluftschlauch**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Mitarbeiter unterweisen: Druckluft vor dem Öffnen ablassen, Heiße Teile mit Handschuhen oder Topflappen anfassen. |  |  |  |  |
| Sichtprüfung der Befestigung des Schlauchs |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Fräsen, Bohren, Schleifen mit handgeführter Maschine**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Mechanische Gefährdung durch wegfliegende Teile oder rotierende Werkzeuge (Aufwickeln langer Haare, Schnittverletzungen, Aufreiben der Haut durch das rotierende Werkzeug oder den Werkzeugschaft), Höchstgeschwindigkeitsbearbeitung Stäube, Lärm**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Das Objekt Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist beachtet. Geeignete Schutzbrillen, Schutzscheibe oder Gesichtsschutz stehen zur Verfügung. |  |  |  |  |
| Der Lärmpegel beim Fräsen kann bis ca. 90 dB(A) betragen. Geeigneter Gehörschutz steht zur Verfügung. |  |  |  |  |
| Fingerkontakt zum Werkzeug ist zu vermeiden, ggf. Fingerschutzkappen, z. B. aus Leder verwenden. |  |  |  |  |
| Lange Haare sind gegen Aufwickeln geschützt (Haarnetz, hinten zusammenbinden). |  |  |  |  |
| Die Drehzahl ist an Werkzeug und Material angepasst. |  |  |  |  |
| Bei häufigen Fräsarbeiten ist der Arbeitsplatz mit einer Absaugung ausgerüstet. |  |  |  |  |
| Die Drehzahlbegrenzung von Sandpapierhalter und Softrondell ist beachtet. |  |  |  |  |
| Die Werkstücke sind sicher zu fassen, um das Abrutschen des rotierenden Werkzeugs in die Finger zu vermeiden. Körperhaltepunkte sind beachtet. |  |  |  |  |
| Die Mitarbeiter sind unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. BG-Katalog: Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

2. Regelwerk: DGUV Regel 112-194: Benutzung von Gehörschutz, Inhalt

3. Regelwerk: Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), § 5 Angebotsvorsorge

4. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

### **Quellen**

DGUV Regel 112-194: Benutzung von Gehörschutz, Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Frontalschleifer**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Anschleifen der Fingerkuppen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Mitarbeiter unterweisen (Werkstück sicher halten, auf Abstand zur Schleifscheibe achten). |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Gold- und Silberbad; Hörgeräteakustiker**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Vergiftungsgefahr durch cyanidhaltige Elektrolyte, Bildung giftiger Blausäuregase, Verschleppung von**

**Säure in cyanidische Bäder, Verätzungen, Schreckreaktion bei Kurzschlüssen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Bereitstellen geeigneter, beständiger Behältnisse für Elektrolyte z. B. Elektrolytautomat, verschließbar und mit integrierter Absaugung. Prüfen, welche Sicherheitszeichen und Sicherheitsaussagen erforderlich sind - z. B. Rauchverbot, Schutzbrille tragen. |  |  |  |  |
| Aufbewahrung der Elektrolyte in geeigneten, mit Gefahrensymbol gekennzeichneten Behältnissen, keine Lebensmittelbehältnisse. |  |  |  |  |
| Bereitstellen der persönlichen Schutzausrüstung:Schutzbrille mit Spritzschutz für Flüssigkeiten, Schutzhandschuhe aus Material, dass für die eingesetzten Stoffe geeignet ist. |  |  |  |  |
| Abstand zwischen Anode und Kathode so groß wählen, dass Werkstücke gefahrlos eingehängt werden können. |  |  |  |  |
| Betriebsanweisung erstellen; Unterweisen der Mitarbeiter. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\gefahrstoffe\b\_s\_11\_goldbad.doc

### **Quellen**

DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention, § 3 Beurteilung der Arbeitsbedingungen, Dokumentation, Auskunftspflichten

TRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten , Inhalt

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Herstellung Rohling, Acryl**

#### **Gefährdung/Belastung**

**direkter Hautkontakt zu Methylmethacrylat, sensibilisierend, kann Allergie auslösen,**

**Hautkontakt beim Mischvorgang**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Betriebsanweisung erstellen und Mitarbeiter anhand der Betriebsanweisung unterweisen |  |  |  |  |
| Schutzhandschuhe bereitstellen |  |  |  |  |
| Absaugung mit Aktivkohlefilter bereitstellen. Wechselintervall für Filter festlegen |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\gefahrstoffe\b14\_ghs.doc

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Herstellung Rohling, Lichtpolymerisat**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Sensibilisierung durch direkten Hautkontakt zu Methacrylaten,**

**Restmonomer im Rohling durch zu kurze Belichtungszeit**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Schutzhandschuhe bereitstellen |  |  |  |  |
| Belichtungszeit ausreichend bemessen, sonst sensibilisierende Restmonomere im Werkstück, Vorgaben des Herstellers beachten |  |  |  |  |
| Verschmierte Behälter mit Alkohol reinigen lassen |  |  |  |  |
| Betriebsanweisung erstellen und Mitarbeiter anhand der Betriebsanweisung unterweisen |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\gefahrstoffe\b\_s\_05\_fotolack.doc

2. Regelwerk: DGUV-Information 209-007: Fahrzeug-Instandhaltung, 18 Führen von Fahrzeugen

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Kleben; Cyanacrylat, Sekundenkleber**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Verkleben von Körperteilen, z. B. Finger, Augenlider; allergische Reaktionen auf Cyanacrylat möglich**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Das Objekt Gefahrstoffe, allgemein ist beachtet. |  |  |  |  |
| Bei regelmäßigen Arbeiten ist eine Tischabsaugung vorgesehen. |  |  |  |  |
| Die allgemeinen Hygienemaßnahmen sind umgesetzt. |  |  |  |  |
| Die Mitarbeiter sind unterwiesen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. BG-Katalog: Gefahrstoffe; allgemein

2. Regelwerk: TRBA 500: Grundlegende Maßnahmen bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen, Inhalt

3. BG-Katalog: Unterweisungen der Beschäftigten

### **Quellen**

TRGS 500: Schutzmaßnahmen, Titel

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Mattieren in Sandstrahlanlage**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Verletzung der Haut durch Sandstrahl, Einatmen der Stäube**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Handschuhe bereitstellen |  |  |  |  |
| Unterweisen, dass die Strahlbox geschlossen zu halten ist |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Negativform Gips, Silikon**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Zerreißen der Küvette durch Überdruck**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Mischungsverhältnis beachten |  |  |  |  |
| Erprobte Gipse einsetzen |  |  |  |  |
| Empfohlen: Silikonmischer, um Hautkontakt zu minimieren |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 5. Labor**

### **Ohrabdruck bearbeiten**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Schnittverletzung durch Skalpell, Infektionsgefahren durch Biostoffe in anhaftendem Cerumen,**

**wegfliegende Teile von Schwammstein oder Softrondell**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Beschäftigte anweisen: Skalpell mit ruhiger Hand führen, Skalpellklinge regelmäßig wechseln, nur mit scharfer Klinge arbeiten, Cerumen mit Watte entfernen, Schutzbrille, Schutzscheibe oder Gesichtsschutz verwenden, Absaugung verwenden. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Quellen**

Biostoffverordnung (BioStoffV), § 7 Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung und Aufzeichnungspflichten

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gefährdungskatalog: 6. Werkstatt**

### **Löten von Hand, kurzzeitig**

#### **Gefährdung/Belastung**

**Heiße Metallteile**

**Lötrauche**

**sensibilisierende Flussmittel**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **B** | **veranlasst** | **durchgeführt** | **Ja,****wirksam** |
| Die Werkstücke nach Möglichkeit fest einspannen lassen. Für Kleinteile zusätzliche Fixiermöglichkeiten zur Verfügung stellen: dritte Hand, Knetmasse. |  |  |  |  |
| Werkstück so platzieren lassen, dass aufsteigende Lötrauche nicht eingeatmet werden: Für gute Belüftung, möglichst Absaugung der Lötrauche sorgen. |  |  |  |  |
| Unterweisen, dass der Kontakt mit heißen Teilen vermieden wird. |  |  |  |  |
| Hautkontakt zu Flussmitteln mit Allergiepotential (z. B. Kolophonium) soll vermieden wird. |  |  |  |  |
| Sicherheitsdatenblatt beachten, Betriebsanweisung erstellen. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### **Links**

1. Datei / Adresse: allgemein\betriebsanweisungen\gefahrstoffe\b\_loeten.doc

### **Quellen**

**Falls B (= Beratungsbedarf)** Kontakt aufnehmen mit:

externer Sicherheitskraft / Betriebsarzt/-ärztin / AP / BG

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erledigt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Verantwortliche/r** (O Unternehmer/in O Beauftragte/r/Vorgesetzte/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_)

hat alle Maßnahmen auf Wirksamkeit geprüft.

Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift des Verantwortlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_